

CINEART

1934 – Deutsche Auswanderer suchen das Paradies...

Jude
LAW

Ana
DE ARMAS

Vanessa
KIRBY

Daniel
BRÜHL

Sydney
SWEENEY

Nach einer unglaublichen wahren Geschichte



AB 3. APRIL IM KINO

FILMTIPPS DER KINOS HARMONIE, FRIEDRICHSBAU & KANDELHOF



FESTIVAL DE CANNES
2024 OFFICIAL SELECTION
COMPETITION

CELESTE
DALLA PORTA

STEFANIA
SANDRELLI

GARY
OLDMAN

SILVIO
ORLANDO

LUISA
RANIERI

PEPPE
LANZETTA

ISABELLA
FERRARI

PARTHENOPE

VOM OSCAR®-PRÄMIERTEN REGISSEUR
PAOLO SORRENTINO
(•LA GRANDE BELLEZZA•)



AB 10. APRIL NUR IM KINO

France 2

Arte

SAINT LAURENT

10

10

PEPERFILM

A24

7

CANAL+

CINÉ

WB

NETFLIX

3

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

INTRO

LIEBE FILMFREUNDE,

alles neu macht der April: Heute haben wir damit angefangen, in drei Sälen – dem großen Friedrichsbau-Saal und Harmonie 3 und 4 – die **Projektion auf Laser** umzustellen. Die Leinwand soll dadurch in neuem Glanz erstrahlen und der Stromverbrauch sich halbieren – wir sind gespannt wie ein Flitzebogen!

Und welche Kino-Köstlichkeiten tischt der April auf? Schon in der ersten Woche lässt es **EDEN** von **Ron Howard** krachen: eine hinreißende, haarsträubende und dabei wahre Schauergeschichte über deutsche Aussteiger auf einer reichlich unwirtlichen Galapagos-Insel (der Titel ist Satire), die sich nicht riechen können – und alsbald an die Gurgel gehen. So geschehen 1936 – und von **Daniel Brühl**, **Jude Law** und **Sydney Sweeney** maliziös verkörpert. **Paolo Sorrentino** huldigt einmal mehr der Schönheit – in Gestalt von Neapel und einer von **Celeste Dalla Porta** dargestellten **PARTHENOPE**, die – so klug wie schön – die Männer dahinrafft. Eben eine Sirene – und Stadtgöttin Neapels. Übrigens ohne je blank zu ziehen; das besorgt hinreichend Lars Eidinger in **LICHT**. Den **Goldenen Bären** der Berlinale gewann **Dag Johan Haugerud** mit **TRÄUME** aus seiner einzigartigen **OSLO STORIES**-Trilogie. Den Auftakt macht nun **LIEBE** – ein Krankenpfleger und eine Ärztin begegnen sich auf der Fähre nach Oslo... Einfach umwerfend spielt **Barbara Sukowa** eine toughe Ministerin im Zwiespalt zwischen Law-and-Order-Politik und einer Gefälligkeit gegenüber einem Freund, mit der sie ihre Karriere aufs Spiel setzt. Meisterhaft vielstimmig aus vier Perspektiven erzählt reißt **KLANDESTIN** von **Angelina MacCarrone** mit. **DER PINGVIN MEINES LEBENS** von **Peter Cattaneo** lässt das Herz eines vom Leben zum Zyniker erzogenen Englischlehrers in Buenos Aires während der Militärdiktatur dahinschmelzen – der adoptierte Magellan-Pinguin ist unwiderstehlich und **Steve Coogan** auch.

Bis bald im Kino!

Michael Feh
Zusätzlich Amann

ICH WILL ALLES! HILDEGARD KNEF



Deutschland 2025
Regie: Luzia Schmid
Dokumentation
90 min.

Sechs Sekunden, in denen die Brüste „der Knef“ von fern zu sehen waren, genügten 1951 für einen handfesten Skandal. 25 Jahre jung war DIE SÜNDERIN da, hatte bereits Höhen und Tiefen durchlebt, die bei anderen für die ganze Karriere reichten. Kaum 20 war Hildegard, als sie ins Licht der Öffentlichkeit trat, wo sie sich fünf Jahrzehnte in unterschiedlichsten Rollen aufhalten sollte. Ein Weltstar mit besten und schlechtesten Zeiten, eine Frau, die sich in keine Schubladen stecken ließ. Zum 100. Geburtstag zeichnet Luzia Schmid das Leben der Unangepassten nach.

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war über 50 Jahre schöpferisch tätig. Bereits mit 20 Jahren wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr großes Thema: Erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und – against all odds – im-

mer wieder aufzustehen...

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde Hildegard Knef erwachsen, 19 Jahre alt war sie im Mai '45. In den folgenden Jahren spielte sie in zwei Filmklassikern, **UNTER DEN BRÜCKEN** und **DIE MÖRDER SIND UNTER UNS**, was sie zum gefeierten Leinwand-Star machte. In den Medien tauchte „die Knef“ seitdem regelmäßig auf, was ermöglichte, das Biopic größtenteils aus Archivmaterial zu formen. Unzählige Interviews scheint sie im Laufe ihres Lebens gegeben zu haben, in denen sie für heutige Maßstäbe erstaunlich offenherzig berichtet. Fast ein Vierteljahrhundert nach dem Tod dieses zentralen Gesichts des deutschen Nachkriegskinos versucht Luzia Schmid in ihrer Doku, hinter die Fassade der öffentlichen Person Hildegard Knef zu blicken – und präsentiert das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt. Ein sehenswertes Porträt, das Lust macht, Knefs Filme noch einmal – oder zum ersten Mal – zu sehen.

Vorpremiere mit digitalem Q&A
am Sonntag, 30. März um 12.00 Uhr
im Friedrichsbau!

> ab 3. April

» Der Knef beim Denken und unaufgeregten, klugen Sprechen zuschauen: Schon dafür lohnt es sich! << CRITIC.DE | » Das schillernde Porträt einer widersprüchlichen Ausnahmekünstlerin – mitreißend! << CINEMA

EDEN



USA/Kanada 2024
Regie: Ron Howard
Darsteller/innen: Jude Law,
Ana de Armas, Daniel Brühl
129 min.

Tod im Paradies: Zwischen den Weltkriegen begibt sich eine Handvoll sehr unterschiedlicher Menschen auf eine einsame Galápagos-Insel, auf der Suche nach einem neuen Leben jenseits der Konventionen... Inspiriert von faszinierenden wahren Begebenheiten erzählt Oscarpreisträger Ron Howard (A BEAUTIFUL MIND, SAKRILEG) eine fesselnde Geschichte über einen rätselhaften Fall – ein wild-exotischer Abenteuerthriller über Leben und Überleben, ein theatrales Intrigenspiel, obendrauf eine

hübsche Portion Pulp und ein absolut sensationeller Cast!

Der deutsche Arzt und Philosoph Dr. Friedrich Ritter (Jude Law) und seine Geliebte Dore Strauch (Vanessa Kirby) besiedeln als erste die abgelegene Galápagos-Insel Floreana. Ritter schreibt an einem Manifest und will außerdem Dore von ihrer Multiplen Sklerose heilen. Durch die Presse wird Weltkriegsveteran Heinz Wittmer (Daniel Brühl) von dem eigenwilligen Paar dazu inspiriert, gemeinsam mit seinem Sohn und seiner jungen Frau Margret (Sydney Sweeney) nachzuziehen. Anfangs noch unerfahren mit den Naturgewalten, schlagen sie sich bald immer besser. Die Ablehnung durch Ritter und Dore weicht einer langsamen Annäherung. Bis die kapriziöse Eloise Wehrborn de Wagner-Bosquet (Ana de Armas) auftaucht, eine mysteriöse Baronin mit zwei Liebhabern und großen Plänen: Sie will ein Luxushotel auf der Insel errichten, koste es, was es wolle. Eitelkeiten, Manipulation und menschliche Habgier spitzen das poröse Miteinander gefährlich zu...

Eine True-Crime-Story, die 1934 weltweit für Aufsehen sorgte: Die „Galápagos-Affäre“, bei der drei deutsche Aussteiger zu Tode kamen und drei weitere spurlos verschwanden, konnte nie aufgeklärt werden, die Beteiligten machten völlig unterschiedliche Angaben zum Geschehen. Howard hörte bei einer Reise auf die Inseln von dem Fall, den er verfilmte. Herausgekommen ist ein düsterer, schwarzhumoriger Thriller, eine Schauergeschichte, in dem sich die Protagonisten einen mörderischen Psychokrieg liefern. Gekonnt inszeniert, atmosphärisch, wuchtig, wendungsreich, dazu Jude Law, Ana de Armas, Vanessa Kirby, Daniel Brühl und Sydney Sweeney, gradenlos gut! EDEN ist nicht für jeden. Denn im Paradies möchte man lieber unter sich sein – weil andere Menschen die Hölle sind.

» EDEN ist dann am besten, wenn es sich der Düsternis mit krasser Schund- und-Schmutz-Regie hingibt! «

COLLIDER

> ab 3. April

» Eine verrückte Seifenoper - und nie weniger als pikant! « NEW YORK POST

» Eine campe historische Caprice – schamlos sensationalistisch überdreht! «

LITTLE WHITE LIES



NEUE VISIONEN FILMVERLEIH PRÄSENTIERT

NACH BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL
À LA CARTE – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN
UND DIE EINFACHEN DINGE

DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD

ALEXANDRA LAMY

GRÉGORY GADEBOIS

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT

JÉRÔME KIRCHER

JÉRÉMY LOPEZ

PATRICK PINEAU

VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE

MIT ANNIE MERCIER, JULIE MOULIER, GÉRALDINE MARTINEAU, GRÉGOIRE TACHAKIAN, PAULINE SERIEYS, MANON MAINDIVIDE UND ERNEST MOURIER ORIGINALDREHBUCH ÉRIC BESNARD PRODUZIERT VON CHRISTOPHE ROSSIGNON UND PHILIP BOÉFFARD

REGISSEUR PATRICK PINEAU DOKUMENTARPRODUZENT PIERRE CHYRAUD VON PRODUKTIONEN DIE FRANCIS MASCHIELI UNTERZÜGELN CHRISTOPHE JULIEN VON DER LAURENT DALLAUD (A.F.C.) PRODUKTIONSDIREKTOR HÉLÈNE SOTZ (A.F.C.) REDAKTIONSDIREKTOR MAUDÉLINE FONTAINE (A.F.C.C.A.) SCHNITT LYDIA DECROIX COSTUME DAVID HÉLÉBRAND (A.F.C.A.) TONTRACHTREISSER MATTHEW DE LA MORTIÈRE (A.F.A.R.)

PRODUKTIONSDIREKTOR ANGÉLINE MASSON LAYOUT MANAGER IGNAZIO IMBERTO COORDINATOR VON DOMINIQUE LACROIX MATTHIEU MICHAUX ALEXANDRE FLEURBAEY FABRIEN BEVILLERS KAMERA OPERATOR CHRISTOPHE ARTUS SCENE DESIGNER ANNE VERMELINGER REGIE ASSISTENT CATHERINE BUCHON MIT ANNE-SOPHIE STÉPHANE BESNARD

EINE CO-PRODUKTION VON NORD OUEST FILMS, STUDIOCANAL, APOLLO FILMS, FRANCE 3 CINÉMA, AUVERGNE RHÔNE-ALPES CINÉMA, ARTÉMIAN PRODUCTIONS MIT BEITRÄGEN VON RSC, CNC – FRANCE TÉLÉVISIONS, LE DÉPARTEMENT DES COTRAGES DE LA SAVOIE 11 EINE CO-PRODUKTION ZWISCHEN RTBF, TÉLÉVISION BELGE, VOUD AND DE TV, PRODUKTS, SHEETAN PRODU

IN KÖLN FINANZIERT MIT TÄSCHELER, DE & TVG MIT UNTERSTÜTZUNG VON T&S SHEETAN DU GOUVERNEMENT FÉDÉRAL DE BELGIQUE MIT UNTERSTÜTZUNG VON CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGÉ ANIMÉE MIT BEITRÄGEN VON LA RÉGION AUVERGNE RHÔNE-ALPES VON LE CNC UND DÉPARTEMENT DU PUY DE DÔME

© 2023 NORD OUEST FILMS – STUDIOCANAL – APOLLO FILMS – FRANCE 3 CINÉMA – AUVERGNE RHÔNE-ALPES CINÉMA – ARTÉMIAN PRODUCTIONS

AB 10. APRIL IM KINO

THE METROPOLITAN OPERA NEW YORK IN DER HARMONIE!



LE NOZZE DI FIGARO von Wolfgang Amadeus Mozart

Figaro zeigt Mozarts Kunst auf dem Höhepunkt seines Könnens. Die Musik ist nicht einfach nur schön, sie enthält darüber hinaus emotionale Tiefe und feinsinnigen Humor. Mozart schuf authentische Menschen mit all ihren Widersprüchen, Trieben, Sehnsüchten, Ängsten und Hoffnungen. Richard Eyre verlegt diese lebhafteste Produktion in ein sevillaanisches Herrenhaus der goldenen 1920er Jahre.

Dirigentin: Joana Mallwitz
Inszenierung: Richard Eyre
Besetzung: Federica Lombardi,
Olga Kulchynska, Sun-Ly Pierce,
Joshua Hopkins, Michael Sumuel

**Samstag, 26. April 2025, um 19.00 Uhr
in der Harmonie!**

STORMSKÄRS MAJA VON LIEBE GETRAGEN, VON STÜRMEN GEPRÄGT



MYRSKYLUODON MAJJA Finnland 2024

Regie: Tiina Lymi

Darsteller/innen: Amanda Jansson,
Linus Troedsson, Desmond Eastwood
163 min.

Finnland im 19. Jahrhundert. Eine junge Frau, die an ihren Herausforderungen wächst, ohne ihre Güte und Stärke zu verlieren. Tiina Lymi erzählt eindrucksvoll von Liebe, Selbstentfaltung und der Schönheit der Beständigkeit. Der erfolgreichste finnische Film in der Kinogeschichte des Landes nach der Bestseller-Romanreihe von Anni Blomqvist – ein bewegendes literarisches Drama, dessen Intensität berührt.

Maja (Amanda Jansson), eine junge Frau vom finnischen Festland, wird mit dem stillen und bodenständigen Fischer Janne verheiratet und muss ihr gewohntes Zuhause verlassen. Gemeinsam ziehen sie auf die abgelegene Insel Stormskär, wo das Leben von Naturgewalten und harter Arbeit geprägt ist. Hier lernt das Paar miteinander zu leben, einander zu vertrauen und schließlich, einander zu lieben. Über die Jahre hinweg wachsen nicht nur ihre Gefühle füreinander

der, sondern auch ihr gegenseitiger Respekt – getragen von einer stillen Kraft, die aus Majas Wandel und innerem Wachstum entspringt. Trotz aller Schatten, die der Åland Krieg auf ihr Leben wirft, findet Maja einen Weg, ihre Stimme zu erheben und ein Stück Unabhängigkeit zu erlangen... Der dramatische Kampf der Titelheldin gegen die unerbittliche Natur, Krieg, Einsamkeit, gesellschaftliche Vorurteile und alles andere, was das 19. Jahrhundert einer willensstarken Frau entgegenzuschleudern wusste, ist inspirierend und in epischen, wunderschönen Bildern erzählt. Amanda Jansson spielt stark auf und empfiehlt sich hier fraglos für weiteres Großes.

> ab 3. April



» Episch. Romantisch. Bewegend! « CINEUROPA

» Atemberaubende Bilder, die unter die Haut gehen! « KINOMEISTER

OSLO STORIES:

LIEBE

TRÄUME
SEHNSUCHT

»Luftig, sexy, nachdenklich«

VARIETY

AB 17. APRIL IM KINO



MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2024
Official Selection



Goldener Bär
75^e Internationale
Filmfestspiele
Berlin

OSLO STORIES:

LIEBE

TRÄUME

SEHNSUCHT

»Einfühlsam und zart«

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Großes Kino«

FILMSTARTS

AB 8. MAI IM KINO

EINE TRILOGIE VON DAG JOHAN HAUGERUD

arthaus

Norsk
Filminstitut

Nordisk
Film & TV Fond



viaplay GROUP

M T L Y S

appeal

Co-funded by the
Creative Europe Programme

DIE FILMAGENTINNEN

poly film

Reinhardt/Film

oslostories-film.com oslostories oslostories.filme

VISIONEN DER NACHHALTIGKEIT



UNSER BODEN, UNSER ERBE

Deutschland 2019

Regie: Marc Uhlig

Dokumentation

79 min.

Gesunde Böden sind nach den Ozeanen der größte Speicher für Treibhausgas und tragen wesentlich zur Senkung von CO₂ bei. Aber um zehn Zentimeter fruchtbare Erde zu bilden, braucht unser Planet mehr als 2.000 Jahre. Und dennoch nutzen wir unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Damit ist unsere Lebensmittellieferant gefährdet – durch uns Menschen! Was bedeutet das für die Zukunft?

Am Dienstag, 29. April um 20.00 Uhr
im Kino Harmonie!

Diskussion mit
Florian Binder

Bio-Landwirt Lindenbrunnenhof

Prof. Dr. Alexa Weik von Mossner,

Filmwissenschaftlerin Universität Freiburg

Die Dokumentarfilmreihe VISIONEN DER NACHHALTIGKEIT zeigt spannende und lösungsorientierte Dokumentarfilme zu Nachhaltigkeitsthemen. Gemeinsam mit unseren Umsetzungspartner:innen und unseren Zuschauer:innen wollen wir herausfinden, was Menschen dazu bewegt, sich mit solchen Filmen auseinanderzusetzen, wie sie sich in Diskussionen und Workshops einbringen und wie sich beteiligen an Transformationsprozessen hin zu einer ökologisch nachhaltigeren Gesellschaft..

Der Eintritt ist kostenlos – Anmeldung über die Volkshochschule notwendig.

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN



Deutschland 2025

Regie: Constanze Klaue

Darsteller/innen: Anton Franke,
Camille Moltzen, Anja Schneider

110 min.

Anfang 2000er. Philipp und Tobi wachsen in der sächsischen Provinz auf. Ihre Kindheit ist geprägt vom Zerfall der eigenen Familie und der Perspektivlosigkeit einer ganzen Region. Als Jahre später ein Flüchtlingsheim entstehen soll, eskaliert die Situation. Während sich der eine Bruder zurückzieht, findet der andere ein Ventil für seine Wut... Sehenswertes Kinodebüt von Constanze Klaue, frei nach dem gleichnamigen Roman von Lukas Rietzschel.

Die Brüder Philipp (Anton Franke) und Tobias (Camille Moltzen), 12 und 9 Jahre, wachsen irgendwo zwischen Bautzen und Hoyerswerda auf. Die Familie baut ein Haus. Der hagere Uwe, der auf der Baustelle hilft, ist plötzlich tot. Sein Absturz scheint das Schicksal der ganzen Gegend widerzuspiegeln: zuviel Alkohol, keine Arbeit und eine unentrinnbare DDR-Vergangenheit. Mit dem Einzug in das noch unfertige Haus beginnt der Zerfall der Familie. Der Vater wird arbeitslos, die Mutter versucht, die Dinge am Laufen zu halten. Mittendrin Tobi und Philipp, alleingelassen mit sich selbst. Im Gegensatz zur häuslichen Enge scheint

die Landschaft grenzenlos: Endlose Wälder, gelbe Rapsfelder und türkisblaues Wasser, in das man springen kann, um der Langeweile einen Moment zu entkommen. Schließlich bleiben noch die älteren Jungs, die Abenteuer versprechen, aber Gewalt und Fremdenhass meinen...

2006 beginnt die Romanverfilmung, die sogenannten Baseballschlägerjahre waren da schon vorbei – oder begann gerade eine neue Phase? Die Diskussion über „den Osten“ jedenfalls hat in den letzten Jahren nicht nachgelassen, inzwischen entstehen auch Filme von Menschen vor Ort, so wie Klaue, deren Blick anders, vielleicht auch differenzierter ist. Lose autobiografisch, vor allem aber fiktiv beschreibt Rietzschel in seinem Post-Wende-Roman das Aufwachsen in der ostdeutschen Provinz, ein Thema, das ihn mit Constanze Klaue verbindet. Die traf für ihren Film die kluge Entscheidung, die Geschichte noch losgelöst von realen Ereignissen zu erzählen und ihr damit mehr Universalität zu verleihen. Das Ergebnis: Ein genau beobachtetes Jugenddrama – einer der gelungensten Filme über Leben und Aufwachsen in der Provinz, die es in den letzten Jahren zu sehen gab.

> ab 3. April

» Stets präsent ist die Kluft zwischen dem Wunsch nach idyllischem Familienleben und der bitteren Realität, das Miteinander von Verfall und Idylle. << EPD FILM

» Sagen, was ist – in nüchternen Bildern, die von rauer Zärtlichkeit erfüllt sind! <<

CINEMA

DCM PRÄSENTIERT

**„BÖSE.
SCHWARZHUMORIG.
SCHONUNGSLOS.“**

WELT

**„Die Entdeckung im
Berlinale Wettbewerb“**

BERLINER ZEITUNG

**„Scharfsinnig und
gut gespielt“**

THE HOLLYWOOD REPORTER

WAS MARIELLE WEISS



75. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

EIN FILM VON
FRÉDÉRIC HAMBALEK

JULIA JENTSCH

FELIX KRAMER

LAENI GEISELER



AB 17. APRIL IM KINO



MONDAY NITE AT THE MOVIES



I LIKE MOVIES

Kanada 2023

Regie: Chandler Levack

Darsteller/innen: Isaiah Lehtinen,
Percy Hynes-White, Anand Rajaram
99 min., OmU

Der 17-jährige Lawrence ist ein hoffnungsloser Filmnerd, Menschen außerhalb der Leinwand interessieren ihn hingegen wenig. Was könnte auf seinem Weg zum Regie-Weltstar besser sein, als ein Job in der lokalen Videothek? Die kanadische Regisseurin Chandler Levack liefert ein herausragendes Indie-Debüt mit authentischen Charakteren, spitzem Humor und emotionalem Tiefgang ab.

» Nostalgische Lacher und echtes Herz – die Art von Film, die selbst ein zynischer Kritiker lieben wird! «

INDIEWIRE

**With Introduction by Rolf Luchs,
Freiburg University**

Die Monday-Nite-Movies in Originalversion veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Carl-Schurz-Haus, Freiburg.

**Am Montag, 7. April um 19.00 Uhr
im Friedrichsbau!**

LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT



LOUISE VIOLET

Frankreich 2025

Regie: Eric Besnard

Darsteller/innen: Alexandra Lamy,
Grégory Gadebois, Jérôme Kircher
109 min.

Frankreich 1889. Die engagierte Louise Violet wird aufs Land gesandt. Sie soll in einem Dorf die moderne Schule durchsetzen. Doch die Kinder sind fest verplante Arbeitskräfte und das vorgesehene Schulgebäude ist ein schäbiger Stall... Feinstes französisches Kino – mitreißend erzählt, von bestechender Klugheit und eingebettet in jene malerisch schönen Bildkompositionen, für die wir das Kino von Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL, DIE EINFACHEN DINGE) lieben.

Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Louise Violet (Alexandra Lamy), eine Lehrerin aus Paris, wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Auch Kinder aus Bauernfamilien sollen in der Republik lesen und schreiben lernen – so will es das Gesetz. Doch das Landleben sieht anders aus. Die Kinder werden als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen nur auf Unverständnis. Doch obwohl sich zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeis-

ter Joseph (Grégory Gadebois), der die geheimnisvolle Außenseiterin nicht nur für ihre Intelligenz bewundert. Mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein Geheimnis, das bald ans Licht kommt...

Ein elegantes Historiendrama, das durch alle Jahreszeiten das Alltagsleben der Landbevölkerung vor 130 Jahren prächtig illustriert – und eine bewegende Tragikomödie, die von einer besseren Welt durch Bildung für alle träumt und mit sanfter Strenge und viel Einfühlungsvermögen von einer Frau erzählt, die für die eigenen Überzeugungen einsteht. Ein vielschichtiger Film, schön gefilmt und stark gespielt. Gute Lehrerinnen scheinen perfekte Leinwandheldinnen zu sein, zumindest unter der wunderbaren Regie von Eric Besnard – und so formidabel besetzt wie mit der hinreißenden Alexandra Lamy!

» Eine Ode an das einfache Leben – schwelgt in französischen Landschaften, übersetzt sogar den Duft von frisch geschnittenem Heu und die Eiseskälte des Winters in eine märchenhaft schöne Bildsprache und lässt die natürliche Geräuschkulisse zu einem immersiven Raumklangerlebnis im Kinosaal werden! « SPOT

> ab 10. April

» Alexandra Lamy liefert eine furiose und mitreißende One-Woman-Show! «

CINEMA

„FEIERT DIE EINFACHSTEN FREUDEN DES LEBENS: WANDERN, REDEN, GENIESSEN.“

THE GUARDIAN

MEIN WEG

780 km zu mir

EIN FILM VON **BILL BENNETT**



Nach dem weltweiten Bestseller „The Way, My Way“ von Bill Bennett

Ab 24. April 2025 im Kino



MASLOW

aschmann
sound design

HAPPY
production

KINO IN DER KARWOCHEN



HELDIN

Schweiz/Deutschland 2025

Regie: Petra Biondina Volpe

Darsteller/innen: Leonie Benesch,
Lale Yavas, Urs Bihler, Jürg Plüss
92 min.

Ein gewöhnlicher Tag auf der Krankenhausstation der chirurgischen Abteilung. Das Pflege team ist aufgrund Personalmangels unterbesetzt, eine junge Pflegerin tut alles, um ihre Patienten zu umsorgen. Heute aber gerät ihr Dienst zum irrwitzigen Hindernislauf...

HELDIN ist ein schweizerisch-deutscher Spielfilm von Petra Volpe, inspiriert durch das Buch von Madeline Calvège. Er widmet sich dem Thema Pflegenotstand und greift damit ein brandheißes Eisen an – in der Hauptrolle des fesselnden Dramas eine absolut brillante Leonie Benesch!

Am Mittwoch, 16. April um 18.00 Uhr
im Podium der Harmonie!

In einem Gespräch nach dem Film besteht die Möglichkeit, Eindrücke zu teilen, Fragen nachzugehen oder einfach zuzuhören.

Moderation: Michaela Elbs & Thomas Belke

Die Reihe "Kino in der Karwoche" des c-punkt Münsterforum findet in Kooperation mit der Evangelischen Stadtkirchenarbeit, der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und dem Kino Harmonie Freiburg statt.

DAS GROSSE LOS

1 INSEL, 40 EINWOHNER, 2 BETRÜGER



À L'ANCIENNE

Frankreich 2024

Regie: Hervé Mimran

Darsteller/innen: Didier Bourdon,
Gérard Darmon, Chantal Lauby,
Laurent Capelluto, Paloma Coquant,
Yann Eloundou
89 min.

Wer träumt nicht vom großen Los, vom Gewinn im Lotto, der ein sorgenfreies Leben ermöglichen würde? Die alten Freunde Henri und Jean-Jean tun das auf jeden Fall und ergreifen die Gelegenheit beim Schopf, als sie erfahren, dass auf ihrer Insel jemand das große Los gezogen hat. Nur wer? Und wie? Eine liebenswürdige Komödie vor der rauen Schönheit der bretonischen Landschaft, eine elegante Balance aus Humor und Herz, die an die großen Klassiker des europäischen Kinos erinnert – die großartige Chantal Lauby brilliert als scharfsinnige Strippenzieherin.

Mitten auf einer beschaulichen Insel in der Bretagne erfahren die lebenslangen Freunde Jean-Jean (Didier Bourdon) und Henri (Gérard Darmon), dass einer ihrer Dorfbewohner den Hauptgewinn in der Lotterie gewonnen hat. Heimlich stellen sie Nachforschungen an, um herauszufinden, wer der glückliche Gewinner ist... nur um dann festzustellen, dass er an dem Schock über den plötzlichen Gewinn gestorben ist. Sie hecken einen raffinierten Plan aus, um

an das Geld zu kommen. Doch schon bald wird ihnen klar, dass sie die anderen Dorfbewohner – die natürlich alle ihr Stück vom Kuchen haben wollen – an ihrer Seite brauchen, um die Lottogesellschaft zu täuschen und ihren gewagten Plan in die Tat umzusetzen...

Falls sich die Handlung von Hervé Mimrans Komödie bekannt anhört, dann ist das kein Zufall. Es handelt sich nämlich um ein Remake von Kirk Jones' LANG LEBE NED DEVINE. Nun bringt Mimran eine moderne Interpretation der charmanten Geschichte auf die Leinwand. Warum nicht, schließlich überzeugte die sanft-melancholische Komödie schon damals durch feinen Humor und eine Geschichte, in der sich die Dorfgemeinschaft schließlich tatsächlich als eine solche erwies. Fast dasselbe lässt sich nun auch über DAS GROSSE LOS – 1 INSEL, 40 BEWOHNER, 2 BETRÜGER sagen, der seine Figuren als urige Typen zeichnet, die nicht aus Geldgier oder anderen niederen Motiven handeln, sondern einfach dem Wink des Schicksals folgen – mit einem höchst sympathischen Finale!

> ab 10. April



FIRST STEPS
FIRST LOOKS INTERNATIONAL

RIG AUDIENCE AWARD



SIFF / 2024
金爵奖参赛作品
GOLDEN GOBLET AWARD
COMPETITION



OFFICIAL SELECTION

FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS PREIS
2025



ANOTHER GERMAN TANK STORY

„Voll mit absurden Details.“

epd film



„Komödien-Perle ... über Warten
und Hoffen auf bessere Zeiten.“

SZ, Max-Ophüls Festival

Ab 10. April im Kino

ZU GAST: REGISSEUR
JANNIS ALEXANDER KIEFER
SAMSTAG, 12. APRIL, 20:15 h



leicht
stoff

medienboard
BerlinBrandenburg

FFA

Die Bundesagentur für Medienberufshilfe

rbb

FILMUNIVERSITÄT
DUISBURG
KONRAD WOLF

ArtHood
entertainment

maze
pictures

cinemachromie

Filmposten



MEIN WEG 780 KM ZU MIR



THE WAY, MY WAY

Australien 2024

Regie: Bill Bennett

Darsteller/innen: Chris Haywood,
Jennifer Cluff

98 min.

Wie zum Teufel ist Bill Bennett bloß auf diese Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen? Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz kaputt, seine Frau daheim in Australien sorgt sich sehr, und bei den Leuten, die mit Bill pilgern, eckt er immer wieder mit seiner schroffen, allzu direkten Art an. Und es sind noch über 700 Kilometer bis Santiago de Compostela...

Je weiter Bill den beschwerlichen Weg geht, desto mehr Menschen begegnen ihm, die sich ihm gegenüber öffnen und ihre Geschichten erzählen. So unterschiedlich diese sind: Sie alle nehmen ihn, den grummeligen älteren Mann, so wie er ist. Bill wird klar: Er darf keinesfalls aufgeben! Denn wenn er es bis zum Ziel schafft, wird er ein anderer Mensch sein. Die 31 Tage auf der Pilgerroute verändern sein Leben – Schritt für Schritt...

Als Produzent, Drehbuchautor und Regisseur hat Bill Bennett mit Filmen wie KISS OR KILL Erfolge gefeiert, ist seit 40 Jahren glücklich verheiratet und nicht besonders spirituell veran-

lagt. Doch als er bei einem Spanienurlaub zufällig auf eine Gruppe von Pilgern trifft, lässt ihn die Begegnung nicht mehr los, und er fasst den Entschluss, selbst auf den Weg zu gehen. Im Frühjahr 2013 zieht er schließlich los. Daraus entstand der australische Bestseller „The Way, My Way“, der Bennett nun als Grundlage für das Drehbuch MEIN WEG – 780 KM ZU MIR diente. Zehn Jahre, nachdem er den Jakobsweg gegangen ist, kehrt Bill Bennett zurück und verfilmt seine Reise. Er selbst wird vom australischen Kino-Star Chris Haywood verkörpert, die weiteren Rollen sind größtenteils mit Laiendarstellern besetzt, darunter auch einige der Pilger, die Bennett seinerzeit auf dem Weg kennengelernt hatte – und seine Ehefrau und langjährige Produktionspartnerin Jennifer Cluff, die im Film ebenfalls als Bills Ehefrau Jen zu sehen ist. In Australien zählte MEIN WEG – 780 KM ZU MIR zu den besten australischen Kinofilmen des Jahres 2024!

» *Feiert die einfachsten Freuden des Lebens: Wandern, Reden, Genießen!* «
GUARDIAN

> ab 24. April

QUEERFILMNACHT LESVIA



Griechenland 2024

Regie: Tzeli Hadjidimitriou

Dokumentation

77 min., griechische OmU

Seit den 1970er Jahren zieht es Lesben aus aller Welt auf die Insel Lesbos, zum Geburtsort der antiken griechischen Dichterin Sappho. In dem Küstendorf Eressos entstand in den folgenden Jahrzehnten eine aktive lesbische Gemeinschaft, in der Frauen endlich offen und frei leben und lieben konnten. Heute gibt es im Dorf eine Lesbenbar sowie mehrere Hotels und Restaurants, die ausschließlich von und für Frauen betrieben werden. Am Strand sind die Frauen unter sich. Auch wenn sich die meisten Einheimischen über die Jahre mit den Frauen solidarisierten, gab es auch immer wieder Konflikte mit konservativen Dorfbewohnern, die sich von den Lesben bedroht fühlten. Filmemacherin Tzeli Hadjidimitriou, die selbst lesbisch und auf Lesbos aufgewachsen ist, erzählt von 40 Jahren Gemeinschaft, Liebe und Konflikten – und davon, was es bedeutet, sich endlich akzeptiert zu fühlen. LESVIA ist reich an noch nie gesehenem Archivmaterial und persönlichen Zeugnissen, die die Regisseurin mit Aufnahmen von heute und Auszügen aus ihrem Tagebuch kombiniert. Die Geschichte der lesbischen Gemeinschaft von Eressos ist lesbische Kulturgeschichte, die der Film rekonstruiert, mitschreibt und weiterträgt.

**Am Ostermontag, 21. April in der
Abendvorstellung im Kandelhof!**

„EIN RUNDUM GELUNGENER FILM ÜBER EINE REISE,
DIE MAN NICHT VERPASSEN MÖCHTE“



„UMWERFEND FANTASTISCH...
WAHRHAFTIG WITZIG“

SVERIGES RADIO



MOVIEZINE

„HERZERWÄRMEND“

DEADLINE



„EIN KLEINES
WUNDER“

EXPRESSEN

Eine letzte Reise

KLEINES AUTO. GROSSES HERZ.



EIN FILM VON FILIP HAMMAR & FREDRIK WIKINGSSON

AB 24. APRIL NUR IM KINO

GUTSCHEINE FÜRS OSTERNEST

Zum Beispiel unsere
Gutscheinboxen mit
2 x Eintritt, 2 x Popcorn, 2 x Softdrink
für 29 Euro
erhältlich in unseren Kinos
Harmonie, Friedrichsbau & Kandelhof!

DAVID-LYNCH-RETROSPEKTIVE IN DER HARMONIE



BLUE VELVET

USA 1986

Regie: David Lynch

Darsteller/innen: Isabella Rossellini,
Kyle MacLachlan, Dennis Hopper,
Laura Dern

121 min., OmU

Der junge Jeffrey Beaumont (Kyle MacLachlan) findet auf einer Wiese ein abgeschnittenes Ohr. Nachdem er das Körperteil der Polizei übergeben hat, beschließt er, selbst der Sache weiter nachzugehen. Sandy Williams (Laura Dern), die Tochter eines Polizisten, bringt ihn auf die Spur der Nachtclubsängerin Dorothy Vallens (Isabella Rossellini), mit der er sich bald auf eine sado-masochistische Beziehung einlässt. Schnell bekommt Jeffrey mit, dass Dorothy von einem Perversen (Dennis Hopper) missbraucht und erpresst wird...

Blue Velvet wurde die Vorführung bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig vom damaligen Biennale-Direktor Gian Luigi Rondi glattweg verweigert, und auch sonst wurde dieser Film trotz reichlich begeisterter Kritiken seinerzeit von einigen skandalträchtigen Protesten umgeben. Heute besitzt der Lynch-Klassiker unanfechtbaren Kultstatus – ein großes Stück der Filmgeschichte.

Sonntag, 6. April um 20.30 Uhr!



PARTHENOPE



Italien/Frankreich 2024

Regie: Paolo Sorrentino

Darsteller/innen: Celeste Dalla

Porta, Gary Oldman, Luisa Ranieri,
Stefania Sandrelli

136 min.

Wie ihre Namensgeberin, die mythische Sirene, strahlt Parthenope einen Zauber aus, dem sich niemand entziehen kann. Mit kraftvollem Verstand und unbändiger Sinnlichkeit stellt sie sich den Höhenflügen und Abgründen, dem Sommer und dem Herbst des Lebens. Doch ihre größte Leidenschaft gilt der Freiheit – und ihrer Heimatstadt Neapel... Der oscarprämierte italienische Filmemacher Paolo Sorrentino präsentiert ein sonnendurchtränktes, bildgewaltiges und zutiefst romantisches Denkmal.

Neapel: Parthenope (Celeste Dalla Porta) zieht mit ihrer Ausstrahlung zahllose Männer in ihren Sog und bringt sie nicht selten um den Verstand. Doch mit melancholischer Leichtigkeit widmet sich die junge Anthropologin vor allem den philosophischen Fragen der Existenz: Was bedeutet Wissen, wie sehr lohnt sich Liebe, wie trifft uns die Vergänglichkeit? Auf ihrem Lebensweg von der lebenshungrigen Bohémienne zur angesehenen Wissenschaftlerin hat Parthenope romantische, groteske und immer inspirierende Begegnungen –

und bleibt dabei unabhängig. Die traumhaften Orte und Menschen reflektieren alle Facetten Neapels – ein farbenprächtiges Panoptikum aus Sehnsucht, Verlangen, Einsamkeit und tiefen Brüchen...

Einmal mehr erweist sich Sorrentino (LA GRANDE BELLEZZA, EWIGE JUGEND) als Meister der Oberfläche, zeigt schöne Menschen in schöner Umgebung. Doch anders als in seinen vorherigen Filmen mit männlichen Hauptfiguren dreht sich dieses Mal alles um eine einzigartige weibliche Protagonistin. Die episodische Erzählstruktur ist dem Erleben der Titelheldin nachgeformt, mit Brüchen, Änderungen, Momenten, in denen man sich selbst herausfordert. Newcomerin Celeste Dalla Porta, die zuvor vor allem als Model gearbeitet hat, ist eine echte Entdeckung. Sie steht im Zentrum des mystischen, tief neapolitanischen Dramas und zieht das Publikum in ihren Bann, dazu kommt Daria D'Antonios Kamera, die von erlesener Schönheit ist. So sehr die Geschichte von einer gewissen Oberflächlichkeit getragen ist, so sehr ist ihre Erscheinung zugleich frei von jedem Makel. PARTHENOPE ist womöglich buchstäblich der schönste Film, den man dieses Jahr auf der Leinwand sehen kann.

> ab 10. April

» Eine exquisite Abhandlung über filmische Schönheit! « VARIETY
» Sorrentino erinnert uns daran, dass wir alle in unseren Erinnerungen einmal schön waren! « VULTUREN

MOND



Österreich 2024

Regie: Kurdwin Ayub

Darsteller/innen: Florentina Holzinger, Andria Tayeh, Celina Antwan, Nagham Abu Baker
93 min.

Isolation, Culture Clash und Machtlosigkeit – Kurdwin Ayub (SONNE) verwebt diese Themen zu einem spannenden Drama über patriarchale Strukturen im Nahen Osten.

Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah (Florentina Holzinger) verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie in Jordanien zu trainieren. Was sich nach Traum-Job anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an: Nour (Andria Tayeh), Fatima (Celina Antwan) und Shaima (Nagham Abu Baker) sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Dennoch ist Sarah engagiert worden...

Kurdwin Ayub dekonstruiert in ihrem zweiten Langspielfilm geschickt den „White Savior Komplex“: Ihre Protagonistin Sarah, MMA-Kämpferin, passt zwar perfekt ins Bild der stereotypen Actionheldin, doch so einfach macht es sich die die kurdisch-österreichische Regisseurin nicht. Stattdessen zeigt sie drei starke Schwestern, die sich nicht einfach retten lassen, sondern selbst bestimmen, wie sie Hilfe einfordern. Mit der gelungenen Besetzung dreier jordanischer Schauspielerinnen und oft improvisierten Dialogen gelingt ein naturalistischer Film, der gekonnt zwischen Thriller, Horror, Action und Realismus hin- und hertanzte.

Spezialpreis der Jury, Locarno Film Festival 2024!

> ab 27. März

» Ein beeindruckend harter Debütfilm mit einem Hauch Zärtlichkeit und Humor, der zeigt, wie weibliche Freundschaften an einem hoffnungslosen Ort Wurzeln schlagen! « VARIETY

TOXIC



AKIPLĖŠA

Litauen 2024

Regie: Saulė Bliuvaitė

Darsteller/innen: Ieva Rupeikaitė, Vesta Matulytė
99 min.

Litauen. Die Geschichte einer Mädchenfreundschaft in beeindruckend schönen Bildern – vor dem Hintergrund von Armut und sozialer Verwahrlosung. Ein Film, so mitfühlend und humanistisch wie visuell betörend – die herausragende Talentprobe einer spannenden neuen Filmemacherin!

Marija (Vesta Matulytė) verbringt den Sommer bei ihrer Großmutter im Hinterland Litauens. Sie gerät an die gleichaltrige Kristina (Ieva Rupeikaitė), die wie viele andere Mädchen in dieser abgehangenen Gegend eine Modellschule besucht. Bald schließt sich auch Marija der kultähnlichen Institution an, wo Gefühle von Selbsthass normalisiert werden und Essstörungen an der Tagesordnung sind. Während sich eine intime Freundschaft zwischen Marija und Kristina entwickelt, geraten sie in eine sich immer schneller drehende Spirale, in der sie ihre Körper auf extreme Weise missbrauchen...

Nach eigenen Erfahrungen erzählt Saulė Bliuvaitė von ausbeuterischen Gesellschaftsstrukturen, mit der viele junge Frauen zu kämpfen haben. Der weibliche Körper wird zur Währung, zum manipulierbaren Objekt – oder vielleicht doch zum letzten Fluchtweg aus einer chancenlosen Situation? Dabei ist in diesem inhaltlich wie formal bemerkenswerten Erstlingswerk in nahezu jeder Einstellung die visuelle Begabung der Debütregisseurin zu spüren. Die beiden Hauptdarstellerinnen sind nicht minder hervorragend.

Goldener Leopard für Bester Film & Bester Debütfilm, Locarno Film Festival 2024!

> ab 24. April

CINEVILLE PREVIEW! OMO!

Dienstag, 15. April um 20.30 Uhr!

Jeder Cineville-Abonnent kann kostenlos eine Begleitung mitbringen.

Gäste

● Premiere mit Gast

Am Samstag, 12. April um 20.15 Uhr im Friedrichsbau: **ANOTHER GERMAN TANK STORY** mit dem Filmemacher Jannis Alexander Kiefer!

● Premiere mit Gästen

Am Dienstag, 29. April um 20.15 Uhr im Friedrichsbau: **PROVISORIUM** mit Gästen!

● Premiere mit Gast

Am Samstag, 3. Mai um 20.00 Uhr im Friedrichsbau: **MUXMÄUSCHENSTILL*** mit dem Filmemacher Jan Henrik Stahlberg!

Ausblick Mai 2025

— 01.05.25 —

Volvéris – Ein fast klassischer Liebesfilm

von Jonas Trueba

Muxmäuschenstill*

von Jan Henrik Stahlberg

— 08.05.25 —

Oslo-Stories – Träume

von Dag Johan Haugerud

Wenn das Licht zerbricht

von Rúnar Rúnarsson

Islands

von Jan-Ole Gerster

— 15.05.25 —

Black Bag – Doppeltes Spiel

von Steven Soderbergh

Mein Platz ist hier – Il mio posto è qui

von Cristiano Bortone, Daniela Porto

— 19. - 23.05. —

Britfilms – das englischsprachige

Schulfilmfestival im Friedrichsbau

— 21.05.25 —

Mission: Impossible – The Final Reckoning

von Christopher McQuarrie

— 22.05.25 —

Oslo-Stories – Sehnsucht

von Dag Johan Haugerud

Monsieur Aznavour

von Mehdi Idir, Grand Corps Malade

— 29.05.25 —

Die Bonnards – Malen und Lieben

von Martin Provost

On Swift Horses

von Daniel Minahan

OSLO STORIES LIEBE



KJÆRLIGHET

Norwegen 2024

Regie: Dag Johan Haugerud

Darsteller/innen: Andrea Bræin

Hovig, Tayo Cittadella Jacobsen

119 min.

Eine Urologin und ein Krankenpfleger begegnen sich auf einer Fähre. Tor, der seine Nächte häufig hier verbringt und flüchtige Begegnungen mit Männern sucht, teilt mit Marianne seine Erfahrungen. Marianne ist fasziniert... Haugerud variiert Beziehungsmodelle und hinterfragt, inwieweit dahergebrachte Normen und Unterschiede noch Bestand haben. Ein feinsinniger, vielschichtiger und stark besetzter Film mit absolut fesselnden Dialogen.

Marianne (Andrea Bræin Hovig) und Tor (Tayo Cittadella Jacobsen) treffen sich zufällig auf einer Fähre Richtung Oslo. Sie arbeiten im selben Krankenhaus, sie als kompetente Ärztin, er als mitfühlender Krankenpfleger. Als Tor erzählt, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um schnellen Sex zu haben, überlegt Marianne, ob diese Art der spontanen Intimität nicht auch eine Option für sie sein könnte... Mit den OSLO STORIES legt der gefeierte norwegische Filmemacher und Schriftsteller Dag Johan Haugerud

sein Meisterwerk vor, eine Filmtrilogie, wie es sie noch nicht gab. LIEBE, TRÄUME und SEHNSUCHT sind drei vollkommen eigenständige Filme. Jeder für sich ist ein Ereignis. Alle drei machen süchtig. Unabhängig voneinander werfen sie einen Blick auf die Dinge, die unser Leben bestimmen. Erzählen von Liebe, Sehnsucht und Träumen, hinterfragen Identität, Gender und Sexualität, entwerfen mit faszinierenden Charakteren und klugen Dialogen gewitzt und nahbar Utopien, wie wir auch zusammenleben könnten. Starke Dialoge, exakte Beobachtungen, komplexe Emotionen: Was Haugerud in LIEBE über Beziehungen und Begehren erzählt, ist höchst aktuell und erfrischend weit weg von konventionellen Blicken auf hetero- und homosexuelle Beziehungen. Ein feinfühliges Porträt zweier Menschen, die von Berufs wegen viel Fürsorglichkeit an den Tag legen, privat ihre Autonomie schätzen, aber trotzdem Nähe suchen PS: Bei der Berlinale wurde OSLO STORIES – TRÄUME, auf den wir uns anschließend im Mai freuen dürfen, gerade mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet.

> ab 17. April

» Ehrlich, sexy, nachdenklich! « VARIETY

» Das seltene romantische Drama, das zugesteht, dass das Glück des einen nicht unbedingt das des anderen ist! « VARIETY

DER PINGUIN MEINES LEBENS



THE PENGUIN LESSONS
Großbritannien/Spanien 2024
Regie: Peter Cattaneo
Darsteller/innen: Steve Coogan,
Björn Gustafsson, David Herrero
110 min.

Ein mürrischer Englischlehrer im kriegsgegeschüttelten Argentinien der 1970er Jahre bekommt eine Lektion in Sachen Menschlichkeit erteilt – von einem Pinguin... Nach einer wahren Begebenheit gelingt dem britischen Filmemacher Peter Cattaneo ein berührendes, humorvolles Drama über eine unwahrscheinliche Freundschaft zwischen Mensch und Pinguin, das zugleich ein eindringliches Stimmungsbild Argentiniens während der Zeit der Militärdiktatur entwirft – herrliche Paraderolle für Schauspieler und Comedian Steve Coogan!

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970ern nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am överschmutzten Strand von

Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird. Der Pinguin zieht auf Toms Terrasse ein, wird ihm ein treuer Freund und für seine Schüler zum Pinguin des Vertrauens. Pinguine sind nämlich nicht nur wahnsinnig niedlich, sondern auch hervorragende Zuhörer...

In der Hauptrolle des Einzelgängers Tom Michell überzeugt der großartige Steve Coogan mit einer feinen Mischung aus Zynismus und Herzenswärme. Ein kleiner Magellanpinguin namens Juan Salvador verkörpert Michells putzigen Begleiter, der die Menschen um ihn herum für sich gewinnt. So auch die Schulköchin, herausragend gespielt von Vivian El Jaber, die kein Blatt vor den Mund nimmt, für die Rettung ihrer Enkelin auf die Barrikaden geht und mit ihrer Aufrichtigkeit dafür sorgt, dass der Film die Balance zwischen Herz, Humor und dem Ernst der Lage findet. Das Ensemble sprüht vor Spielfreude und die Botschaft der charmanten Erzählung ist so zeitlos wie brisant: Man muss Verantwortung übernehmen, seine Komfortzone verlassen, sich einmischen und Gegensätze akzeptieren.

> ab 24. April

» Voll trockenem Witz und Humor – Sie werden lauthals lachen! «

NEXT BEST PICTURE

» Steve Coogan ist hinreißend – ein entzückender Film! « COLLIDER

KINOINFO:

Harmonie Arthaus

Grünwälderstr. 16-18
79098 Freiburg
Telefon 0761-386 65 21
Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!

Sonntag ist Familientag
bei ausgewiesenen Kinderfilmen –
alle Begleiter von Kindern unter 12 Jahren
zahlen den Kinderpreis

Logenzuschlag 2,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen,
3D- und Sonderprogrammen
besondere Preise für Live- und Eventprogramme
Alle Kinos in der Harmonie sind barrierefrei! 

Friedrichsbau

Lichtspieltheater seit 1911!

Kaiser-Joseph-Str. 270
zwischen Martinstor und Dreisam
79098 Freiburg
Telefon 0761-360 31
Eintrittspreis Mi-Mo 10,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Abenteuer Kinderkino 3,00 Euro
Aufschläge bei Überlängen und Sonderprogrammen

Kandelhof

Kandelstr. 27/ Rennweg
79106 Freiburg
Telefon 0761-28 37 07
Eintrittspreis Mi-Mo 11,00 Euro,
alle unter 25 Jahren 7,00 Euro (auch am Kinotag)
KinoDienstag (nicht vor & an Feiertagen) 8,00 Euro
Mit der Cinecard sparen Sie & Ihre Begleitung 12%!
Logenzuschlag 1,00 Euro

**Aufgepasst! Online-Tickets sind
genauso günstig wie an der Kinokasse
unter: www.friedrichsbau-kino.de**

Gutscheine erhalten Sie außerhalb unserer
Öffnungszeiten in der **Chocolaterie**
schräg gegenüber vom Friedrichsbau
und **online** unter: www.friedrichsbau-kino.de.



Schulvorstellungen unserer aktuellen Filme?
Bitte benutzen Sie zur Anmeldung unser
Online-Formular: [https://friedrichsbau-kino.de/service/
anfrage-schulvorstellung/](https://friedrichsbau-kino.de/service/anfrage-schulvorstellung/)
Vielen Dank!

DRAG!

DER COUNTDOWN ZUR SCHWULEN FILMWOCHE FREIBURG &
ERÖFFNUNG SFF FREIBURG 2025



Es ist wieder soweit:

Vom 30. April bis 7. Mai öffnet das älteste durchweg bestehende queere Filmfest Deutschlands wieder seine Pforten: die 41. Schwule Filmwoche Freiburg. 21 Langfilme und Dokus sowie zwei exklusive Kurzfilm-Programme werden im Kino Kandelhof präsentiert. Bevor es los geht, findet am Sonntag, 13. April die dritte Ausgabe des Festival-Countdowns statt. Unter dem Titel QUEER SHORTS werden ein Best of der diversen Kurzfilm-Programme der vergangenen Jahre und ein Ausblick auf das diesjährige Festival präsentiert. Am 29. April um 19 Uhr wird im Jos-Fritz-Café die vierwöchige Ausstellung "OXYGEN – Fotografien von Dieter Weißenberger" eröffnet. Und am 30. April eröffnet dann das Festival mit Sektempfang und gleich zwei Filmen zum Einstieg:

20 Uhr: DUINO

Der argentinische Filmemacher Matias kämpft damit, seinen neuesten Film fertigzustellen. Inspiriert ist er von seiner ersten Liebe Alexander, einem schwedischen Jungen, den er im italienischen Duino im Internat kennengelernt hatte. Die Zärtlichkeit und Faszination endeten abrupt, als Alexander plötzlich von der Schule flieht. Matias bleibt zurück und leidet noch 25 Jahre danach. Doch dann erhält er eine unerwartete Einladung ...

22.30 Uhr: QUEERPANORAMA

Mitten im kaputten Hongkong versucht ein schwuler Mann, sich selbst zu finden. Dafür schlüpft er in die Identitäten von Männern, mit denen er Sex hat, und nimmt diese neue Persona jeweils mit in sein nächstes Sex-Date. Atmosphärisches Schwarz-Weiß führt uns in die düsteren, oft schmerzlichen Winkel Hongkongs und lädt mit feinem Humor dazu ein, die komplexen Schichten von Identität und Begehren zu erkunden.

DRAG: QUEER SHORTS am Sonntag, 13. April um 20.30 Uhr in der Harmonie!
SFF 2025: ERÖFFNUNG am Mittwoch, 30. April im Kandelhof!



Das vollständige
Festival-Programm liegt u.a.
im Kino aus oder ist
einsehbar unter
www.schwule-filmwoche.de.

Save the Date: Am 9. Mai steigt
die ultimative QUEER IT UP-Party
in der Gaststätte Waldsee!

ICE AGED



Deutschland 2025
Regie: Alexandra Sell
Dokumentation
110 min.

Die Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf der Amateure ist das Ziel der Träume für sechs Menschen älteren Semesters in Alexandra Sells Doku. Der Film begleitet sie durch die Höhen und Tiefen auf ihrem Weg im Eiskunstlauf-Sport, lässt teilhaben an ihrem Alltag, ihren Rückschlägen und Hoffnungen und zeigt: Träume wollen gelebt werden.

Kinder haben Träume, sie möchten etwas Besonderes im Leben machen, entdeckt und berühmt werden. Mit zunehmendem Alter verblassen die Illusionen, der Alltag lässt viele dieser Ziele in Vergessenheit geraten. Doch manche Visionen bleiben...

Alexandra Sells berührende Doku erzählt von der Sehnsucht, Lebensträume zu verwirklichen, von dem Mut und der Energie, die es braucht, sie wahr werden zu lassen, und von dem großen Glück, wenn sie Realität werden. Der Film zeigt sechs Frauen und Männer, die ihre Leidenschaft im Alter endlich ausleben. Sie treten bei der Weltmeisterschaft im Hobby-Eiskunstlauf an, die jedes Jahr im bayerischen Oberstdorf stattfinden. Eine beherzte Kampfansage an Alter, Endlichkeit und Jugendwahn.

> am 10. April

ANTON FRANKE CAMILLE MOLTZEN ANJA SCHNEIDER CHRISTIAN NÄTHE



75^e Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Perspectives

MIT DER FAUST IN DIE WELT SCHLAGEN

EIN FILM VON CONSTANCE KLAUE

FREI NACH DEM ROMAN VON LUKAS RIETZSCHEL

ACROSS NATIONS PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON FLARE FILM UND CHROMOSOM FILM IN KOPRODUKTION MIT WDR UND ARTE: BILDGESTALTUNG FLOTTIAN BRUCKNER
SCHNITT EMMA ALICE GRAF ANDREAS WUDRASCHKE KOSTÜMBILD SOPHIE PETERS MASKENBILD ELENA ZIEGLER
SOUND DESIGNER MICHAEL SCHNOLMEIER VON JOHANNES DOBERENZ SCHNITTLEITER ANDREAS WUDRASCHKE
CASTING JOHANNA HELLWIG MUSIK PC NÄCKT HERSTELLUNGSLEITUNG MAXIM JURETZKA BERNHARD SCHNEIDER PRODUKTION LUKAS RIETZSCHEL
PRODUZENT VON GABRIELE SIMON MARTIN HEISLER ALEXANDER WADOUX ANJA SCHNEIDER LUKAS RIETZSCHEL
DISTRIBUTION CONSTANCE KLAUE



FLARE FILM

CHROMOSOM

mdr

arte

WDR

FSF

mdr

MBB

MBB

MBB

MBB

MBB

MBB

Das Festival der Europäischen
Kultur und Medien

STELIOS



YPARHO

Griechenland 2024

Regie: Irene Bita, Zabela Chaviara, Yorgos Tsemberopoulos

Darsteller/innen: Christos Mastoras, Klelia Renesi, Asimenia Voulioti

132 min.

STELIOS entführt sein Publikum in die faszinierende Welt des großen griechischen Sängers Stelios Kazantzidis. Geboren am 29. August 1931 in Nea Ionia, Athen, wuchs Kazantzidis in bescheidenen Verhältnissen auf und arbeitete in jungen Jahren in verschiedenen Berufen, um seine Familie zu unterstützen. Seine außergewöhnliche Stimme und sein tiefes musikalisches Empfinden machten ihn zu einem einzigartigen Star der griechischen Musikszene.

Der Film erzählt die bewegende Geschichte eines Kindes aus einer pontischen Flüchtlingsfamilie, das sich trotz aller Schwierigkeiten behauptete. Dank seines immensen Talents und seiner Widerstandsfähigkeit überlebte Stelios Kazantzidis (Christos Mastoras) und errang Erfolg. Musik, Liebe, Familie, Freunde, Fischerei, Kreativität, Menschen der Nacht, treue Fans und intensive Konflikte formen das Mosaik seines Lebens. Der Film ist eine Hommage an den gefeierten Sänger, dessen Stimme die Herzen der Griechen weltweit berührte. Ein Film für diejenigen, die ihn liebten – und für jene, die ihn entdecken möchten.

» Die Hommage an den Sohn einer pontischen Flüchtlingsfamilie, dessen Stimme eine ganze Nation berührt, geht zu Herzen! «
CINEMA

> ab 3. April



ERNEST COLE LOST AND FOUND



Frankreich/USA 2024

Regie: Raoul Peck

Dokumentation

106 min.

Der Fotograf Ernest Cole schrieb mit seinem Bildband "House of Bondage" Geschichte und trug damit zur Veränderung der Verhältnisse in seiner Heimat Südafrika bei. Als erster Fotograf wagte er es, die unmenschlichen Praktiken des südafrikanischen Apartheid-Regimes und das Leid der Schwarzen Bevölkerung zu dokumentieren. Raoul Pecks Künstlerporträt setzt ganz auf die Kraft, die von Coles Bildern 35 Jahre nach seinem Tod immer noch ausgeht.

Raoul Peck (I AM NOT YOUR NEGRO) erzählt die bewegende Geschichte des südafrikanischen Fotografen Ernest Cole, dessen künstlerischer Nachlass, bestehend aus 60.000 Fotonegativen, 2017 in einem schwedischen Banksafe entdeckt wurde. Cole hatte 1967 mit seinem Fotobuch "House of Bondage" der Weltöffentlichkeit die rassistische Realität in seinem Heimatland vor Augen geführt. Mit Coles geborgenen Bildern und Texten rekonstruiert Peck den Lebensweg eines engagierten und bahnbrechenden Künstlers, dessen Werk von der Wut über das Schweigen im Angesicht der Schrecken des Apartheid-Regimes beeeelt ist. Ein Meisterwerk des politisch bewussten Kinos!

Bester Dokumentarfilm, Cannes 2024!

> ab 17. April



PANDORAS VERMÄCHTNIS



Österreich 2024

Regie: Angela Christlieb

Dokumentation

88 min.

Eine Reise durch das Familienuniversum von GW Pabst, einem Giganten des frühen deutschen Kinos – erzählt durch die Augen von Trude Pabst, der Frau, die ein Leben lang künstlerisch und privat an seiner Seite stand... Eine filmgeschichtliche Doku über Träume und Traumata und darüber, warum wir sind, wer wir sind.

Georg Wilhelm Pabst zählt neben Fritz Lang und Friedrich Wilhelm Murnau zuden „großen Drei“ des frühen Kinos. Seine Filme stellen traditionelle Werte in Frage und zeigen Männerbilder und Frauenbilder in radikalem Wandel. Sie präsentieren ein breites Spektrum neuer „Frauentypen“, das gegen reaktionäre Rollenfestlegungen konzipiert ist. GW Pabsts private und künstlerische Partnerin auf diesem Weg ist Trude Pabst. Auf tausenden losen Seiten schrieb sie ihre Träume, Gedanken und Erlebnisse auf, die in diesem Film erstmals mit einem Publikum geteilt werden. Trude und Georg Wilhelm verbindet eine außergewöhnliche Liebe. Doch als Familienvater ist GW ein Patriarch, der über den Lebensweg seiner Frau radikal bestimmen will. Der Briefwechsel zwischen ihnen und Trudes Tagebuch, das im Film erstmals öffentlich gemacht wird, erlaubt einen tiefen und persönlichen Einblick. In den Briefen spürt man die Normkollisionen der 1920er, die sich in GW Pabsts Filmen und der Beziehung des Paares spiegeln: ein Spannungsfeld aus inniger Seelenverwandtschaft, Konflikten um Elternschaft, Körperbildern und Erotik, Macht und Ohnmacht, Chauvinismus und der Auflehnung dagegen.

> ab 3. April

EIN FILM
VON LUZIA SCHMID

„Das berührende Porträt
einer großen deutschen Diva.“

ZDF HEUTE JOURNAL

„Das Leben unerschrocken
in vollen Zügen leben: Das ist die
eindrückliche Botschaft, die wir
aus diesem Film mitnehmen.“

CINEUROPA



75. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

HILDEGARD KNEF

Ich will alles

AB 3. APRIL IM KINO

KLANDESTIN



Frankreich/USA/Deutschland 2024
Regie: Angelina Maccarone
Darsteller/innen: Barbara Sukowa,
Habib Adda, Lambert Wilson,
Banafshe Hourmazdi
124 min.

Mathilda lebt in Frankfurt, wo sie als EU-Ministerin für eine harte Grenzpolitik einsteht. Eines Tages steht ihr Freund und Künstler Richard mit dem 17-jährigen Malik vor ihrer Tür, frisch aus Marokko eingeschmuggelt. Er will, dass sie ihm auf kleinem Dienstweg ein Visum besorgt und lässt ihn so lange bei ihr zurück. Doch Malik will weg – und gerät bald in Schwierigkeiten... Ein Thriller über persönliche Gefühle in politischen Dimensionen, der aus vier Perspektiven auf großartige Weise ausleuchtet, wie komplex die "Flüchtlingsfrage" in Wahrheit ist. Ein vielschichtiges Politdrama mit beißender Gesellschaftskritik, ohne dabei die intelli-

gente Unterhaltung des Publikums zu vernachlässigen – und eine hochkarätig besetzte, schillernde Etüde in Sachen Schauspielkunst!

Der Künstler Richard (Lambert Wilson) kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik (Habib Adda) es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda (Barbara Sukowa) ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina (Banafshe Hourmazdi), die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als "kulturelle Vermittlerin" eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne. Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los...

Angelina Maccarones Film lässt die fein verflochtenen Leben seiner Figuren nach und nach entdecken. Immer

mehr Geheimnisse werden freigelegt, bis sich alles wie in einem Puzzle zu einem vielschichtigen Gesamtbild fügt. Ein hoch emotionaler Politkrimi um das Flüchtlingsdrama in Europa. Karriere und Humanität, Gefühle und Politik – wie ehrlich sind Menschen, die sich für Flüchtlinge einsetzen wirklich? Vor allem anderen aber großes Schauspielkino. Insbesondere in den Szenen zwischen Lambert Wilson und Barbara Sukowa knistert es vor Spannung: Wie diese beiden Ausnahme-schauspieler durch Mimik, Blicke und scheinbar belanglose Details ihren Figuren Vergangenheit und Tiefe verleihen, ist phänomenal!

**Filmkunstpreis für Besten Film,
Festival des Deutschen Films 2024!**

> ab 24. April



RABATT FÜR ALLE!

Unsere Cinecard kostet
einmalig 3 Euro Gebühr und ist eine
AUFLADBARE GUTHABENKARTE,
die zeitlich unbegrenzt gültig ist.

Bei Bezahlung mit
dem aufgeladenen Guthaben
erhalten Sie eine
**Ermässigung von 12% auf
Tickets, Popcorn, Getränke
und andere Thekenwaren.**

Die Cinecard-
Ermässigung
gilt für
den **Inhaber** & bis zu
5 Begleitpersonen!

Keine Online-Stornogebühr
für Tickets, die online mit der CineCard gekauft wurden.



Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Webseite

www.harmonie-kino.de

oder in unseren Kinos Harmonie, Friedrichsbau & Kandelhof.

DIDIER
BOURDON

GÉRARD
DARMON

CHANTAL
LAUBY

DAS GROSSE LOS

1 INSEL, 40 EINWOHNER, 2 BETRÜGER



EIN FILM VON
HERVÉ MIMRAN

AB 10. APRIL IM KINO

five
cinema

ZAZU
KINO

16
KINO

16
KINO

W5

CANAL+

CINE+
OCS

16
KINO

16
KINO

16
KINO

16
KINO

16
KINO

16
KINO

16
KINO

EINE LETZTE REISE



DEN SISTA RESAN

Schweden 2024

Regie: Fredrik Wikingsson, Filip Hammar

Dokumentation

99 min.

Filip Hammar versucht, seinen Vater Lars, der seinen Ruhestand traurig in seinem Sessel verbringt, aufzumuntern, indem er die gleiche Fahrt nach Frankreich unternimmt, die die Familie früher unternahm, als Filip noch ein Kind war. Zu seiner Hilfe nimmt Filip seinen besten Freund Fredrik, eine gehörige Portion Optimismus und einen alten orangefarbenen Renault 4 mit... Eine bewegende Reise in die eigene Vergangenheit, herzerreißend schön!

Zeit für die schönen Dinge – der verdiente Ruhestand schafft Raum für neue Hobbys und glückliche Tage. Aber für den 80-jährigen Lars Hammar entwickelt sich dieser Lebensabschnitt unerwartet düster. Lars fällt in eine tiefe Depression. Um die Lebenslust wieder zu entfachen, planen sein Sohn Filip und dessen bester Freund Fredrik einen Roadtrip von Schweden nach Frankreich, auf dem Erinnerungen und längst vergessene Momente die schönsten Souvenirs sind. Das Regie-Duo Hammar und Wikingsson begibt sich auf eine bewegende Reise in die eigene Vergangenheit. Den Schmerz des Loslassens zeichnet der Film auf berührende und ehrliche Weise nach und trifft einen universellen Nerv. Die Doku schaffte es mit ihrer berührenden Erzählweise, als schwedischer Vorschlag für die Kategorie "Bester internationaler Spielfilm" für die Oscars ausgewählt zu werden.

» Herzerwärmend! Ein kleines Wunder! « EXPRESSEN

» Umwerfend fantastisch – wahrhaftig witzig! «

SVERIGES RADIO

> ab 24. April

XOFTEX



Deutschland/Frankreich 2024

Regie: Noaz Deshe

Darsteller/innen: Abdulrahman Diab, Osama Hafiry, Jalal Albaroudi, Hazem Saleh, Moutaz Alshaltouh

99 min.

Schon viele Jahre fristen Nasser und sein Bruder Yassin ihr Dasein in einem Geflüchtetenlager im Norden Griechenlands. Immer noch warten die beiden Brüder mit palästinensisch-syrischen Wurzeln darauf, dass über ihren Antrag auf Asyl entschieden wird. Nasser kommt mit dem Warten immer weniger klar und sucht schließlich nach anderen Auswegen... Surreales Horrordrama, das mit seiner hypnotischen Bildsprache und emotionalen Wucht fesselt.

Der palästinensisch-syrische Teenager Nasser (Abdulrahman Diab) und sein älterer Bruder Yassin (Osama Hafiry) leben seit Jahren in einem griechischen Flüchtlingslager. Sie vertreiben sich die Zeit, indem sie Comedy-Sketches aufnehmen, von Zombie-Filmen träumen und sich eine Zukunft in Schweden ausmalen. Doch je länger der Stillstand anhält, desto stärker fühlt sich Nasser in einer hoffnungslosen Sackgasse gefangen. Die zunehmenden Spannungen im Lager treiben ihn schließlich in eine andere, surreale Fantasiewelt...

Inspiziert von den realen Erlebnissen Geflüchteter und mit einer Besetzung aus größtenteils selbst Asylsuchenden, erzählt der Film die bewegende Geschichte eines Jugendlichen, der zwischen Stillstand, Trauma und kreativer Selbstbefreiung seinen Weg sucht. Dabei konfrontiert der Film seine Zuschauer*innen kompromisslos mit der Härte der Realität im Flüchtlingslager und entfaltet zugleich eine eindringliche und surreale künstlerische Schönheit, die tief unter die Haut geht.

> am 17. April

WAS MARIELLE WEISS



Deutschland 2025

Regie: Frédéric Hambalek

Darsteller/innen: Laeni Geiseler, Julia Jentsch,
Felix Kramer

86 min.

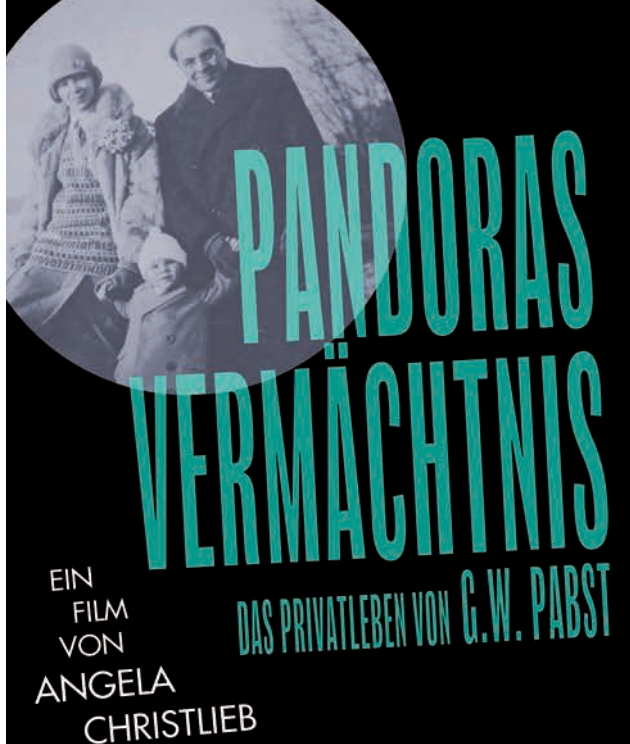
Tobias und Julia sind weder besonders schlechte Eltern noch Menschen. Aber WAS MARIELLE WEISS legt das ganz alltägliche Maß an Verlogenheit schonungslos offen... Frédéric Hambalek erzählt von einem 12-jährigen Mädchen mit plötzlich auftretenden telepathischen Fähigkeiten. Bei dieser Sittenkomödie klaffen Abgründe im Familienleben auf – clever, bissig und oft saulustig.

Julia (Julia Jentsch), Tobias (Felix Kramer) und ihre Tochter Marielle (Laeni Geiseler) führen ein ruhiges und komfortables Leben in scheinbarer Harmonie. Doch die Idylle zerbricht, als Marielle plötzlich alles sehen und hören kann, was ihre Eltern tun – immer und überall. Von einem Tag auf den anderen kennt sie jedes Detail aus deren Privatleben. Was zunächst wie eine skurrile Herausforderung wirkt, bringt nach und nach tief verborgene Konflikte ans Licht... Mit seiner vermeintlich simplen Prämisse schneidet Frédéric Hambaleks böse-originelle Familienkomödie gleich eine ganze Reihe hochspannender Themen an, etwa die verschiedenen Rollen, die jeder Mensch in unterschiedlichen Situationen einnimmt – als Vater, als Ehemann, als Berufstätiger oder eben ganz privat für sich selbst. Aber wie soll man überhaupt noch funktionieren, wenn plötzlich die eigene Tochter zum ultimativen Überwachungs-Apparat mutiert? Eine Satire über den Verlust von Privatsphäre und die Frage, ob Kinder ihre Eltern immer noch lieben würden, wenn sie alles über sie wüssten.

> ab 17. April

» Böse, schwarzhumorig, schonungslos! « WELT

» Scharfsinnig und gut gespielt! « HOLLYWOOD REPORTER



EIN
FILM
VON
ANGELA
CHRISTLIEB

AB 3. APRIL IM KINO



FILM EMPFEHLUNG

AUSGESUCHT & VORGESTELLT
VON AILEEN



MICKEY 17

Mickey 17 ist ein Science-Fiction-Film, der auf einem Raumschiff spielt, dessen Ziel es ist, einen neuen Planeten zu kolonisieren. Wir begleiten Mickey Barnes (gespielt von Robert Pattinson), der sich immer wieder tödlichen Aufgaben im All stellt. Doch das ist kein Problem, denn jedes Mal, wenn seine Mission (mal wieder) tödlich endet, wird Mickey einfach neu geklont. Absurderweise ist es recht unterhaltsam, Robert Pattinson immer wieder beim Sterben zuzusehen. Der Film behandelt, ganz im Stil von Bong Joon-ho, wie Klassenunterschiede und Gier unsere Gesellschaft beeinflussen. Eine düstere, romantische Satire, die an den richtigen Stellen unangenehm ist.

Die **Beschreibung zu diesem Film** finden Sie auf unserer Website. **Filmempfehlungen** werden von Kinomitarbeiterinnen und -mitarbeitern vorgestellt.

JULIE BLEIBT STILL



JULIE KEEPS QUIET
Belgien, Schweden 2024
Regie: Leonardo van Dijl
Darsteller/innen: Tessa Van den Broeck, Ruth Becquart, Koen De Bouw
100 min.

Ein eindringliches, nuanciertes, sensibles Profisport-Drama: Julie gilt als großes Nachwuchstalent des belgischen Tennisverbands. Als ihr Trainer Jérémy wegen fragwürdiger Arbeitsmethoden suspendiert wird, gerät Julies Welt ins Wanken. Eine Untersuchung wird eingeleitet, und alle Spielerinnen der Tennisschule sollen aussagen. Doch Julie bleibt still...

Je mehr Menschen um sie herum die Stimmen erheben, desto größer wird der Druck auf sie. Julie sieht sich mit starren Machtstrukturen und ihrer eigenen Ohnmacht konfrontiert. In der Stille wächst die Frage, wie sie ihre eigene Stärke finden kann in einer Welt, die ihr bislang die Regeln diktiert hat. Leonardo Van Dijls fesselndes Regiedebüt erzählt eindringlich von Fremdbestimmung, Machtmissbrauch und den leisen, aber tiefgreifenden Prozessen weiblicher Selbstfindung.

Nominiert für den LUX-Publikumspreis
(stimmen Sie noch bis April ab: <https://lux-award.europarl.europa.eu/de/>!)

> ab 24. April

QUIET LIFE



Frankreich/Griechenland 2024
Regie: Alexandros Avranas
Darsteller/innen: Chulpan Khamatova, Grigoriy Dobrygin, Naomi Lamp
99 min.

Schweden 2018. Ein unbekanntes Syndrom, das Flüchtlingskinder betrifft, löst bei Ärzten und Politikern Besorgnis aus: QUIET LIFE ist ein zutiefst berührender und packender Film über ein reales Apathie-Syndrom, das Kinder auf der Flucht in hoffnungslosen Situationen befallen kann.

Sergei (Grigoriy Dobrygin) und Natalia (Chulpan Khamatova) sind mit ihren beiden Töchtern Katja (Miroslava Paschutina) und Alina (Naomi Lamp) wegen politischer Verfolgung aus Russland nach Schweden geflohen – in der Hoffnung auf ein neues Leben, nachdem ein Angriff Sergei fast das Leben gekostet hätte. Allerdings wird der Asylantrag der Familie abgelehnt und die Ausweisung angeordnet. Katja, die jüngere der beiden Töchter, traumatisiert von der Ablehnung, bricht zusammen und fällt ins Koma; ein Zustand, der als Resignationssyndrom oder auch als Apathie bekannt ist. Die Eltern versuchen alles, um ihrer Tochter zu helfen...

» Ein kühl fesselndes Familiendrama, unheimlich wie eine Horrorstory! «
SCREEN INT'L

> ab 24. Januar

AUGENBLICKE 2025

KURZFILMABEND IM KANDELHOF



AUGENBLICKE 2025

Kurzfilme im Kino seit 1992.

Ein Projekt der Katholischen Kirche

Wir präsentieren aktuelle, auch internationale Kurzfilme und bieten Hintergrundinfos, Austausch und Gespräche über die Filme an.

Kurzfilme im Kino präsentiert

8 Kurzfilme – 94 Minuten Programm:

AmWiRe

Deutschland 2023 | 4 Min.

Regie: Jakob Vyzina

Busfahrer Martin muss nach einem tödlichen Unfall mit den Auflagen des Amtes für Wiedergeburt und Reinkarnation und Verwalterin Beate zurechtkommen, während er versucht, ein geeignetes Leben für sich zu finden.

WILLKOMMEN IN LOS ANGELES

USA 2023 | 17 Min.

Regie: Lisa Cole

Inspiziert von einer wahren Einwanderungsgeschichte, erzählt der Film von Imani, einer alleinerziehenden nigerianischen Mutter, die in Los Angeles lebt und arbeitet. Obwohl sie ein hohes persönliches Risiko eingeht, bietet sie einer ihr fremden, illegal in den USA lebenden Frau bei der Abholung des Sohnes am Flughafen ihre Hilfe an.



BOOM

Frankreich 2022 | 6 Min.

Regie: Gabriel Augerai, Romain Augier, Laurie Pereira De Figueiredo, Charles Di Cicco, Yannick Jacquin

Eine felsige Insel wird von einer großen Vogelschar besiedelt. Als ein Vulkan ausbricht, fliehen die Vögel panisch ins Meer. Ein Vogelpaar bemüht sich um die Rettung seiner Eier, steht damit aber vor einer schwer zu lösenden Aufgabe.

YELLOW

Afghanistan, Vereinigtes Königreich 2023

13 Min.

Regie: Elham Ehsas

Im von den Taliban kontrollierten Afghanistan geht Laili in Kabul in einen Chadari-Laden, um ihren ersten Ganzkörperschleier zu kaufen. Sie sieht einer ungewissen Zukunft entgegen.

UNTER SCHWESTERN

Frankreich 2023 | 7 Min.

Regie: Clément Céard, Anne-Sophie Gousset

In ihrer Welt ergeben zwei Schwestern zusammen eins. Die Ältere reicht der Jüngeren die Hand und gemeinsam wirbeln sie durch ihre Umgebung. Als die kleine Schwester sich eines Tages ohne die große bewegen kann, zeigt sich, wohin Inklusion führen kann. Die Rollen kehren sich um, aber alles bleibt gleich.



ISTINA

Deutschland 2023 | 28 Min.

Regie: Tamara Denić

Eine Fotojournalistin wird in Belgrad von rechtsextremen Gruppierungen bedroht, woraufhin sie mit ihrer Tochter nach Deutschland flieht. Doch dann erlebt sie auch in ihrer neuen Heimat immer stärker werdende Anfeindungen und Bedrohung.

HAUSRUNDGANG

Schweden, Frankreich 2023

14 Min.

Regie: Christofer Nilsson

Ein Fahrradkurier lebt am Rande des Nervenzusammenbruchs. Dann will das reiche Ehepaar, dem er das Essen bringt, wegen seiner Verspätung noch nicht einmal die Bestellung annehmen. Da platzt ihm der Kragen ...

COOKED FELLAS

Frankreich 2023 | 5 Min.

Regie: David Sick

Don Cannelloni kocht vor Wut, weil irgendjemand seinen feinen Parmesankäse mit minderwertigem Käse gestreckt hat. Der Schuldige muss gefunden werden.



Am Mittwoch, 9. April um 20.30 Uhr im Kandelhof!

ANOTHER GERMAN TANK STORY



Deutschland 2025

Regie: Jannis Alexander Kiefer
Darsteller/innen: Meike Droste, Monika Lennartz, Johannes Scheidweiler, Roland Bonjour, Monika Lennatz, Gisa Flake
95 min.

Eine hochmotivierte Bürgermeisterin will ihr märkisches Dörfchen mittels Dreharbeiten zu einer Hollywood-Weltkriegs-Serie zu neuer Blüte führen. Aber ob das klappt angesichts der ständig auftauchenden Probleme? Davon ist der Panzer im Vorgarten nicht das größte... Eine deutsche Komödie mit schrilligen Charakteren, die ohne Anklage, aber mit scharfem satirischem Blick aufs ostdeutsche Provinzleben blickt. Herlich humoriges Kinodebüt von Jannis Alexander Kiefer!

Das abgeschiedene Dorf Wiesenwalde wird auf den Kopf gestellt, als eine amerikanische Crew dort eine Serie über den Zweiten Weltkrieg dreht. Vor allem Bürgermeisterin Susanne (Meike Droste) wittert die Chance, ihre Heimat auf die Touri-Landkarte zu bringen und somit dem demografischen Wandel zu trotzen. Ihr Sohn Tobi (Johannes Scheidweiler) wird als Fahrer für die Crew engagiert – dass er eigentlich durch die Führerscheinprüfung gerasselt ist, weiß zunächst niemand. Dann taucht nach Jahren der Abwesenheit ausgerechnet Bert (Roland Bonjour) auf, ein Möchtegern-

Journalist und Ex-Freund der Bürgermeisterin. Bert glaubt, von den amerikanischen Gästen profitieren zu können. Zeitgleich plant die Dorfälteste Rosi (Monika Lennartz) die Beerdigung alter Ideale – und ihre eigene noch mit dazu – während ihr junger Nachbar in der Dorfkneipe bei Jenny (Gisa Flake) ganz naiv davon träumt, von Hollywood entdeckt zu werden. Als plötzlich der Strom ausfällt, droht das Mammutprojekt in Wiesenwalde aus dem Ruder zu laufen...

"Wer bist du geworden? Und warum hast du nichts dagegen getan?", steht auf der einsamen Parkbank zu Beginn dieser Komödie, die in allerbesten Komödientradition so schonungslos wie liebevoll vom Leben in der ostdeutschen Provinz erzählt. Mit augenzwinkernder Bravour mischt Jannis Alexander Kiefer Situationskomik und Dialogwitz, packt etwas Ironie dazu und erreicht ein ziemlich hohes brandenburgisches Humorniveau, das von lakonischen Sprüchen und einer liebenswert lässigen Charme-Verweigerung geprägt ist. Eine humorige kleine Arthouse-Perle, in deren Hauptrolle die perfekt besetzte Meike Droste glänzt.

Premiere mit dem Filmmacher Jannis Alexander Kiefer! am Samstag, 12. April um 20.15 Uhr im Friedrichsbau!

> ab 10. April

KURZ FILME!



DARK MINOR

von Lilou Fogli
Frankreich 2022 // 2:38 min.

Eine Frau versucht verzweifelt, ihrem Schicksal zu entkommen.



SOUS LA GLACE

von Milan Baulard Ismail Berrahma, Flore Dupont, Laurie Estampes, Quentin Nory, Hugo Potin
Frankreich 2019 // 6:47 min.

Ein Reiher fischt während der Winter über dem See hineinbricht.

Liebe Kurzfilmfreunde,

jeweils vor der Abendvorstellung im Friedrichsbau und im Kandelhof schlägt die Stunde des Kurzfilms – viel Vergnügen!

» Komödien-Perle über Warten und Hoffen auf bessere Zeiten! « SZ

» Voll mit absurden Details! « EPD FILM

Alle zwei Wochen!

FRIEDRICHS- BAU SNEAK

UNSERE
ÜBERRASCHUNGS
VORPREMIERE



Am

2. April,
16. April &
30. April

um 21 Uhr
im Kino

Friedrichsbau!

Harmonie



THE ENGLISH ONE

Our Sneak Preview
in English

Überraschungsvorpremiere
in englischer Sprache



Alle vier
Wochen
im Kino
Harmonie!

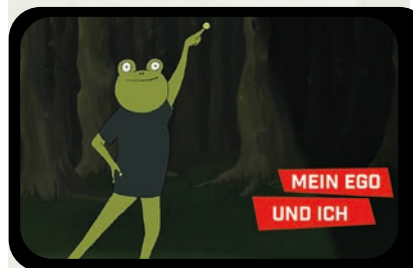
Mittwoch, 23.4.25
um 21 Uhr!

www.harmonie-kino.de |

kinofreiburg

SHORTS ATTACK!

KURZE GREIFEN AN!



SHORTS ATTACK IM APRIL 2025:

MEIN EGO UND ICH

Variationen von Identitäten und Persönlichkeiten: Mal bestimmt die Frisur das Dasein, mal rettet der Tanz die Selbstsicherheit. Radfahren belebt die Hirndurchblutung, die Liebe zum Detail ist die Lösung bei Panikattacken und eine Geschlechtsumwandlung zeigt eine spannende Nebenwirkung. Vorsicht mit Drogen, da kann es bunt werden.

DAS PROGRAMM:

8 Filme in 90 min – mit deutschen Untertiteln

THE UN-CHAOTIC CABINET THAT WISHES
FOR ME TO SLEEP von Cillian Green
Irland 2023 | 7:30 min.

A BODY CALLED LIFE von Spencer MacDonald
Polen/Schweiz/USA 2024 | 15 min.

ICH WILL
von Anne Isensee
Deutschland 2019 | 2 min.

HELLO STRANGER von Amélie Hardy
Kanada 2024 | 16:30 min.

THE HEAD ON HIM
von Sean Gallen
Irland 2024 | 15 min.

THE JUGGLER'S GUIDE von Rebeka Kruus
Estland 2023 | 3:30 min.

BIG MOVES von Sarah Grant
England 2023 | 13:30 min.

VOICELESS (Sans Voix) von Samuel Patthey
Schweiz 2024 | 15 min.

Am Sonntag, 27. April im Kandelhof!

SHORTS ATTACK!
An jedem letzten Sonntag des Monats
im Kandelhof.

MOON, DER PANDA



MOON LE PANDA

Frankreich/Belgien 2025

Regie: Gilles de Maistre

Darsteller/innen: Noé Yé,

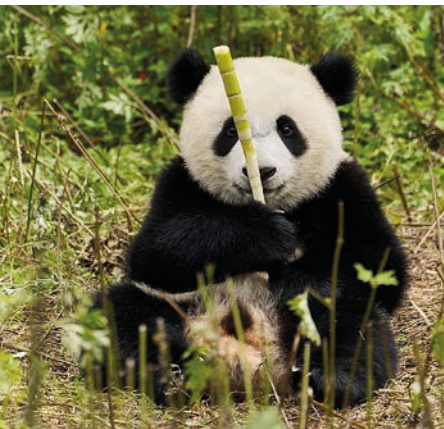
Moon the Panda, Alexandra Lamy

100 min.

Mit MOON, DER PANDA kehrt Gilles de Maistre, Regisseur von MIA UND DER WEISSE LÖWE sowie ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR, mit einer neuen Geschichte über die außergewöhnliche Freundschaft zwischen einem Kind und einem Tier ins Kino zurück – dieses Mal mit dem vielleicht lebenswertesten und flauschigsten Lebewesen der Tierwelt: dem Großen Panda. Die Geschichte über die hinreißende Freundschaft zwischen einem Stadtjungen und einem Panda wird als fesselnde Abenteuerreise vor einer atemberaubend schönen Kulisse erzählt.

Tian spielt lieber auf seiner Switch, als für die Schule zu lernen. Deshalb schickt ihn sein strenger Vater zusammen mit der jüngeren Schwester zur Großmutter aufs Land, nicht ahnend, dass die majestätischen Berge Sichuans eine noch viel größere Ablenkung für den Jungen bereithalten. Auf seinen Streifzügen durch die dichten Bambuswälder entdeckt Tian ein Panda-Baby, das von seiner Mutter alleingelassen wurde. Die beiden freunden sich an und erleben einen unbeschwerten und abenteuerreichen Sommer, bis Tians Eltern zu Besuch und hinter Tians Geheimnis kommen...

> ab 10. April



Friedrichsbau

Harmonie
KINO

Kandelhof

Kino
ist am
Schönsten
im
Kino.

// FÜR ALLE
UNTER 25 JAHREN //

JEDEN TAG INS KINO
FÜR NUR 7,00 € !

www.harmonie-kino.de

 kinofreiburg

ABENTEUER KINDERKINO!

Die Häschenschule



Deutschland 2017
Regie: Ute von Münchow-Pohl
Animation
76 min., ab 0 Jahren

Max ist ein kleiner Großstadt-Hase, der sich sehnlich wünscht, bei der knallharten Hasen-Gang, den "Wahnsinns-Hasen", aufgenommen zu werden. Doch als er sich beweisen will, kommt es zu einem Zwischenfall, der ihn an die Osterhasenschule verschlägt. Max möchte schnellstmöglich in seine gewohnte Umgebung zurück, doch macht ihm eine finstere Fuchsbande einen Strich durch die Rechnung. Je mehr Zeit Max an der Schule verbringt, desto mehr ist er von der Ausbildung dort fasziniert. Bestärkt von dem Hasenmädchen Emmi reift in ihm der Wunsch heran, ein Osterhase zu werden...

Michel in der Suppenschüssel



Schweden 1971
Regie: Olle Hellborn
Darsteller/innen: Jan Ohlsson, Lena Wisborg, Allan Edwall
95 min., ab 6 Jahren

Wenn der kleine Michel aus Lönneberga schläft, könnte man den Fünfjährigen für einen Engel halten. Wenn er aber wach ist, dann hat dieser Michel mehr Unsinn als Sinn im Kopf. Obwohl er eigentlich nur helfen und immer das Beste will! Kann Michel denn was dafür, dass sein Kopf einfach im Topf stecken bleibt, als er den Rest der Suppe auslecken wollte?

Der kleine Rabe Socke



Deutschland 2017
Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse
Animation
78 min., ab 0 Jahren

Der vorlaute Rabe Socke freut sich bereits, da sich alle seine Freunde im Wald versammeln, um gemeinsam Pirat zu spielen. As sie am Staudamm im Wald zusammenkommen und Socke überzeugt zur Tat schreitet, beschädigt er versehentlich den Damm. Da der See in den Wald zu laufen droht, fürchtet der kleine Rabe die Bestrafung von Frau Dachs, die im Wald auf alle Tiere acht gibt. Um das Missgeschick zu beheben, bevor sie etwas merkt, macht sich der kleine Rabe mit seinen Freunden auf zu den Bibern – doch die sind verärgert. Nur Bibernmädchen Fritzi will helfen...

> ab 27. März

> ab 17. April

> ab 8. Mai

ABENTEUER KINDERKINO gibt's für Kinder und deren Begleitung zum Taschengeldtarif von **3,- Euro!**

Freiburger Puppenbühne

Die Vorstellungen finden jeweils um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr im **Kino Harmonie** statt.

Kasper und der Osterhase

1., 9., 15., 16., 17. & 21. April 2025

Kasper und der Löwenkönig

23. April 2025

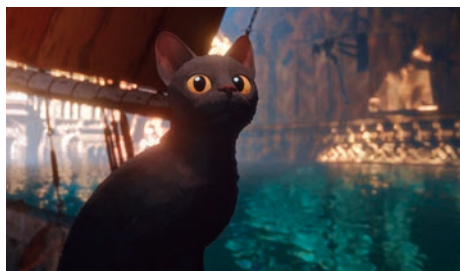
Eintrittspreise: für Kinder und Erwachsene 9,- Euro
 Tickets Online oder an der Tageskasse

Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern und im Internet unter:

www.kaspertheater.de



WEITERHIN IM PROGRAMM



FLOW

In starken Bildern und einem wundervollen Animationsstil erzählt Gints Zilbalodis zauberhaft von der unbändigen Kraft der Natur, von Überlebenswillen und Zusammengehörigkeit einer zufälligen Tiergemeinschaft, ohne Worte, ohne Menschen, ohne Zeigefinger, rasant und zugleich nachdenklich stimmend. Ein Märchen über Gemeinschaft und Teamgeist – Gewinner des Oscars für den Besten Animationsfilm!



FÜR IMMER HIER

Eine Frau kämpft in den Wirren der brasilianischen Geschichte wie eine Löwin für ihre Familie und die Opfer der Diktatur – Fernanda Torres ist phänomenal! Walter Salles humanistisches Meisterwerk ist Gewinner des Oscars für den Besten Internationalen Film!



HELDIN

Ein gewöhnlicher Tag auf der Krankenhausstation der chirurgischen Abteilung. Das Pflegeteam ist unterbesetzt, eine junge Pflegerin tut alles, um ihre Patienten zu umsorgen. Heute aber gerät ihr Dienst zum irrwitzigen Hindernislauf... Die Schweizer Erfolgsfilmemacherin Petra Volpe (DIE GÖTTLICHE ORDNUNG, HEIDI) widmet sich dem Thema Pflegenotstand. Fesselnden Dama mit Leonie Benesch!



LIKE A COMPLETE UNKNOWN

Der kometenhafte Aufstieg des jungen Bob Dylan vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts: Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation – und gipfeln in einem bahnbrechenden Auftritt auf dem Newport Folk Festival 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift... Mit Shootingstar Timothee Chalamet kongenial besetzte Hommage!



DAS LICHT

Die Engels sind eine moderne Berliner Familie, verbringen ihr Leben Seite an Seite – bloß nicht zusammen. Bis die mysteriöse Farrah auftaucht. Die syrische Haushälterin verfolgt einen Plan, der die Familienmitglieder die menschliche Existenz neu begreifen lässt... Ein spektakuläres Drama von Tom Tykwer, das berührt, aufwühlt, zum Dialog auffordert – fasziniert!

IMPRESSUM

Herausgeber: Friedrichsbau-Lichtspiele,
Kaiser-Joseph-Str. 270, 79098 Freiburg
V.i.S.d.P.: Ludwig Ammann
Redaktion: Carola Seupt, Ludwig Ammann
Art Director: Carola Seupt
Druck: Furtwängler, Denzlingen
CINE ART erscheint monatlich,
kostenlos, Auflage: 8.000
Die Starttermine entsprechen unserer
Planung, Programmverschiebungen sind
jedoch manchmal unvermeidlich.

Nur
für kurze
Zeit

Cineville Frühjahrs Special

**Verschenke das Cineville-Abo.
Jetzt auch für 3 Monate.**

Cineville ist das Kino-Abo für Deutschland.

Mit 48 Kinos in Berlin, Bonn, Bremen, Hamburg, Freiburg,
Nürnberg, Fürth, Leverkusen, Wuppertal, Würzburg.

Und es werden stetig mehr.



shop.cineville.de

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.

STEVE COOGAN

Der
Pingvin
meines Lebens

DIE WAHRE GESCHICHTE EINER
UNWAHRSCHEINLICHEN FREUNDSCHAFT

„Geistreich und
unglaublich witzig“
NEXT BEST PICTURE



VOM REGISSEUR VON GANZ ODER GAR NICHT

rocks/ROCKE
ROLLING NOLAN
DICE
Tobis

FISCHER
KINOS



TRAILER

AB 24. APRIL IM KINO